

Zu Besuch bei Popstars

Super Junior

Von Miss_Uchiha-Lorenor

Kapitel 3: Ein Park voller Spaß und Gefahren?

So das lange warten hat sich gelohnt hier ist das dritte Kapitel viel spaß damit xD
kekse dalass danke an meine lieben Kommentar schreiber und favo =)

Kapitel 3:

„Was hast du vor?“, fragte Ryeo nun. Eun schüttelte den Kopf. „Erst müsst ihr zustimmen!“ „Also ich weiß nicht!“, sagte Hannie und Teuki wusste auch nicht ob er es eingehen sollte. „Ich mach's!“, sagte Lile plötzlich. Wir schauten sie verwundert an: „Bist du dir sicher?“, fragte Nana und Lile nickte. „Natürlich, kann schon nicht sooo schlimm sein!“, grinste Lile Eun an. „Ich mach's auch!“, grinste ich und Eli und Nana entschieden sich auch, mitzumachen. „Na los Jungs..wo bleibt euer Mut?“, sagte Eun und hob die Faust. Ich sah durch die Runde und blieb mit dem Blick bei Teuki stehen. „Also gut, ich mach's!“, grinste Teuki. „Super!“, grinste ich. „Ich bin auch dabei!“, sagte YeSung. Eli klatschte vor Freude die Hände zusammen. Ryeo sah YeSung an : „Wenn du mitmachst, mach ich auch mit, Kumpel!“, „klasse Sache!“, grinste Yesung. „Gut, ich mach auch mit!“, sagte SiWon. „Und ich auch!“, grinste Hannie. „Wird bestimmt lustig, also bin ich auch dabei, das lass ich mir nicht entgehen !“, grinste SungMin breit. HeeChul grinste: „Gut, ich mache auch mit. Was ist mit euch Kyu, KangIn, ShinDong, Henry , KiBum und DongHae?“ „Bin dabei!“, sagte Kyu grinsend. „Ich auch“, lächelte Henry süß. ShinDong und KangIn stimmten ebenfalls zu. „Also wenn Eun was vorschlägt, muss es schon sehr witzig werden, also gut bin dabei!“, grinste DongHae, stand auf und legte den Arm um Eun. Nur KiBum wusste noch nicht so recht. Ich grinste und sah ihn an : „Wie war das nochmal in dem Artikel? Das war der spannendste Flug seit Jahren, komm schon KiBum sonst verpasst du was! Das wird sicher lustig.“ Er sah mich an und lächelte: „Na gut, mit mir könnt ihr rechnen!“ „Super!“, sagte Eun: „Na dann, ab zum Vergnügungspark!“

„VERGNÜGUNGSPARK!!!!“, hörte man 17 Stimmen gleichzeitig schreien. Er nickte mit breitem Grinsen. „Ja, klasse Idee!“, grinste HeeChul. „Na dann, lasst uns losgehen!“, grinste Hannie. Wir nickten und standen auf. Wir zogen unsere Schuhe und Jacken an. Ich sah das die Jungs außer den Schuhen und den Jacken, auch noch Sonnenbrillen und Mützen aufsetzten. „Bis zum Vergnügungspark sollte und lieber niemand erkennen!“, grinste Teuki und Hannie nickte: „Sonst sind wir nicht mehr ungestört!“ SungMin kam dazu. Er setzte sich gerade noch seine Mütze auf. „Ja, beim letzten Mal

kamen wir nicht mal rein!", lächelte er. Alle nickten zustimmend. Nachdem sie fertig waren, gingen wir los. Unten angekommen, wurden wir erst mal von einer Windböe erwischt. Ich sah zu den Mädchen, die vergeblich versuchten, ihre Röcke herunterzudrücken. Ich hörte jemanden leicht aufschreien und schaute nach vorne. Die Windböe ließ nach und ich sah eine Mütze vor mir liegen. Ich hob sie auf und klopfte den Staub ab. Dann sah ich, dass jemand vor mir stand. Es war Teuki, er trug nur seine Brille und starrte mich an. Ich lächelte und setzte ihm die Mütze auf: „Hier, bitte!“ Ich lächelte ihn lieb an und sah, dass er leicht rot wurde. Er sagte kurz: „Da..danke.“, und lief nach vorne. „Oh oh, Gizii, du machst den armen Jungen ja ganz verlegen.“, grinste Nana. „Ach Quatsch!“, grinste ich und wir gingen weiter. Wir mussten ganz schön aufpassen, da wir Röcke an hatten und der Wind immer stärker wurde. Außerdem trugen Lile und ich hohe Schuhe. Ich trug Stiefel und sie Stiefelletten, während Nana und Eli Ballerinas an hatten.

Wir kamen heil am Vergnügungspark an. Die Jungs zogen ihre Mützen und Brillen aus. „Warum zieht ihr die denn jetzt aus?“, fragte Eli. „Na, weil wir hier, egal wenn wir erkannt werden, schnell unter die Leute können. Außerdem fliegen die Mützen sonst weg!“, antwortete Yesung ihr. „Und was machen wir jetzt mit unseren Sachen?“, fragte KangIn. „Na wozu gibt es Schließfächer!“, grinste Eun und führte und zu den Fächern. Diese waren so groß das wir, außer unseren vier Handtaschen auch weitere Koffer hätten rein packen können. Wir schlossen ab und Eun hielt den Schlüssel hoch. „Wer nimmt den Schlüssel?“, fragte er. „Hier, ich nehme ihn !“, lächelte Eli und Eun gab ihn ihr. Yesung machte es ihr um den Arm fest. Wir gingen los. „Was machen wir zuerst?“, fragte KiBum. Kyu lachte hämisch: „Ich finde, wir sollten auf die Achterbahn!“ Lile, Eli und Nana stimmten sofort ein. Ich hielt mich zurück. Dann gingen wir doch hin. Wir waren 18 Leute, daher passten wir genau in einen Zug rein, da er 18 Sitze hatte. Einige der Jungs setzten sich zu den Mädchen. Ich wollte gerade nach ganz weit hinten gehen, als ich am Arm gepackt wurde und nach vorne gezogen wurde. Ich sah, dass es Teuki war. Er setzte sich in die erste Reihe und ich setzte mich zu ihm. „Ganz vorne ist es immer am lustigsten!“, grinste er. Ich sagte lieber nicht, dass ich Höhenangst hatte. Hinter mir saß Nana, die neben Hannie saß. Hinter den Beiden saßen Eli und YeSung, die sich unterhielten. Eine Reihe dahinter saßen Lile und SiWon. SungMin saß mit EunHyuk hinter ihnen und danach saßen HeeChul und KangIn zusammen. Dahinter saßen ShinDong und DongHae. In der vorletzten Reihe saßen KiBum und Ryeo und in der letzten Reihe Henry und Kyu, die Glücklichen! Ich sah Teuki an und lächelte. „Keine Angst, ist nicht so schlimm!“, grinste er. Die Bügel wurden herunter geklappt und festgemacht.

Dann ging es auch schon los. „Ach ja, hatte ich erwähnt das das die höchste Achterbahn in Asien ist?“, fragte Hannie. „Was? Ist nicht wahr!“, schrie Nana. „NEIN, DAS HATTEST DU NICHT!“, sagte ich mit zusammengepressten Zähnen. Ich zitterte jetzt schon. Ach du scheiße!!! Wir stiegen immer höher. Ich schloss die Augen. „Hey, ganz ruhig!“, sagte Teuki. Ich öffnete die Augen und sah sein Lächeln.. Ich lächelte zurück. Plötzlich war ich ganz entspannt. Dann sah ich, dass es gleich runter ging, und meine Angst kam wieder hoch. Ich hielt mich an dem Bügel fest. Als wir da waren, wo man direkt runter sehen konnte, kniff ich meine Augen zusammen und packte Teukis Hand. Dieser schaute verwirrt auf. „Keine Angst!“ Dann ging es auch schon runter. Die Achterbahn machte mehrere Louplings. Alle kreischten. Ich öffnete die Augen und schrie auch. Ich hielt seine Hand ganz fest und wollte sie gar nicht mehr loslassen. Danach kamen wieder kleinere Erhöhungen und es ging auf und ab. Als ich dann

herunter sah, wurde mir schwindelig. Als die Fahrt vorbei war, ließ ich seine Hand los und machte meine Haare zurecht. Wir stiegen aus und gingen runter.

Nana und Hannie kamen zu mir. Ich stand alleine am Brunnen und schaute ins Wasser. „Alles in Ordnung? Ist dir schwindelig?“, fragte Hannie. „Nein, nein es geht schon!“, grinste ich. „Was fährst du auch mit, wenn du Höhenangst hast“, fragte Nana. „Egal, war ja ganz Spaßig!“, grinste ich. Ich ging zu den Anderen. Eun kam zu mir: „Wie hast du das gemacht?“ „Was gemacht?“, fragte ich verwirrt. „Na EeTeuk überredet ganz vorn zu sitzen?“ „Wieso ich? er hat mich doch nach vorne gezerrt!“ „Was?“ „Ja wieso fragst du?“ Eun grinste: „Naja, weißt du, seit der Sache mit „Sorry Sorry“ auf der Achterbahn zu singen, steigt er nicht gern in die Achterbahn oder er steigt ganz nach hinten.“ „Ja, das mit dem Singen hab ich auch gesehen, aber DAS wusste ich gar nicht!“, sagte ich und sah zu Teukie, der sich fröhlich mit den anderen unterhielt. Eli redete mit YeSung und Ryeo. Ihr hatte die Fahrt anscheinend gefallen. Seit wir im Vergnügungspark angekommen waren, redete sie fast nur noch mit YeSung. Dieser erzählte ihnen gerade etwas Witziges und Ryeo und Eli lachten los.

Wir kamen an einem Stand vorbei. Dort musste man Ballons abschießen um Preise zu bekommen. SiWon war ganz begeistert von diesem Spiel. Er traf mehrere Ballons auf einmal und gewann einen kleinen Teddy. Als er den bekam, sah er sich in der Gruppe um und ging dann zu Lile. „Hier für dich!“, lächelte er. „Danke“, lächelte Lile zurück. „Hey Lile, versuch du es doch auch mal!“, sagte Eli. „Nein, das wäre gemein gegenüber den anderen!“, grinste sie. „Wieso das denn?“, fragte KiBum. „Los, wir wollen dich in Aktion sehen!“, grinste Henry. „Also gut!“, rief Lile. „Ich mach auch mit!“, grinste SiWon. Lile nahm sich die eine und SiWon die andere Pistole. „Los geht's!“ SiWon schoss mit 10 Schüssen 7 Ballons ab. Lile dagegen schoss 12 Ballons ab, da sie bei einem Schuss 3 auf einmal traf. „Super Schuss!“, grinste SiWon sie an. „Danke, aber das muss ich können, da ich Polizistin bin!“, grinste sie und nahm mir den Teddy, den sie von ihm bekommen hatte, ab. SiWon gewann einen weiteren Teddy und Lile gewann 2 Tickets für die „Super Snake“. „Super Snake? Was ist das?“, fragte Lile verwirrt. „Das ist die Achterbahn da vorne!“, rief SiWon und zeigte auf eine Achterbahn, die mehrere Loupings und hohe Stellen hatte. „Da geht SiWon immer drauf, wenn wir hier sind!“, grinste Henry. „Da wird mir immer schlecht!“, lachte ShinDong. Lile schaute auf die beiden Tickets und lächelte: „Gizii passe mal bitte nochmal darauf auf!“ und warf mir den Teddy erneut zu. „Komm mit!“, rief sie SiWon zu. „Und wohin?“, fragte er, doch sie antwortete nicht sondern packte seine Hand, rief noch schnell: „Bis gleich Leute!“ und verschwand dann mit SiWon. HeeChul hatte den anderen Teddy geschenkt bekommen. „Und was jetzt?“, fragte Eun. „Jetzt geht's ab aufs Riesenrad!“, rief SungMin und alle anderen stimmten ein, doch mir wurde, wenn ich ans Riesenrad dachte, schlecht. Wie liefen an einem riesigem Plakat vorbei, als Teukie plötzlich rief: „Da ist ja Hannie!“, und auf das Plakat zeigte. Wir drehten uns alle zum Plakat um. Eli und ich staunten nicht schlecht, da Hannie auf dem Plakat ziemlich gut aussah. Wir beiden schauten zu Nana und liefen dabei mit den anderen weiter. Doch Nana hatte vielmehr auf Hannies Kleidung geachtet. Nun kam Hannie dazu. „Ist was mit dem Plakat nicht in Ordnung?“, fragte Nana. Diese schüttelte den Kopf und grinste: „Aber nein... siehst total heiß aus!“ Hannie wurde rot. „Aber...!“, Hannie schaute Nana verwirrt an. „Das ist mein Smoking!“ „Hä, aber das ist doch ein Männersmoking!“, sagte SungMin verwirrt. Eli und Ich kicherten. „Nein, ich meine, das ist der Smoking, den ich entworfen habe!“, grinste Nana. „Was echt?“, fragte Hannie begeistert. „Haha,

ja, das ist auch der Grund warum wir hier sind!“, sagte ich. „Wolltet ihr euch das ansehen?“, fragte KangIn. „Nein, nein wir sind hier, weil ich bei einem Modedesignerwettbewerb, zu dem ich meine selbst entworfene Kollektion schicken sollte, den ersten Platz belegt habe. Dafür habe ich die Flugkarten nach Korea gewonnen.“, antwortete Nana ihm. „WOW!“, sagten alle Jungs. Hannie schaute sie weiter an. Nana schaute wieder zu dem Plakat: „Ja genau, und dieser Smoking gehört dazu. Der steht dir echt gut. Wann hast du denn dieses Bild gemacht?“ Hannie überlegte: „Vorgestern!“ „Was? Die haben das so schnell entwickelt? Ich hab nämlich erst vor 4 Tagen gesagt bekommen, dass ich gewonnen habe!“, staunte Nana. Hannie war ganz beeindruckt.

Wir gingen weiter zum Riesenrad. Ich sah dass Eli sich mit YeSung und Nana sich mit HankYung unterhielt. SungMin kam zu mir: „Ich leiste dir mal Gesellschaft!“, grinste er. „Danke, das ist lieb!“, lächelte ich ihn an und wir redeten eine Weile miteinander. Dann kamen wir auch schon am Riesenrad an. Ich sah hoch und schluckte. „Kommt schon Leute!“, grinste Henry und rannte vor. „Danke, aber ich passe...“, ich schaute mich um. Dann sah ich den Teddy in meinem Arm an: „Ich muss doch auf Liles Teddy aufpassen!“, grinste ich. „Na gut!“, grinste Eun. „Ich bleibe auch!“, sagte Teuki schnell und schnappte HeeChul seinen Teddy weg: „Ich passe drauf auf, okay? viel Spaß!“, grinste er. Eun wollte gerade protestieren, doch Nana und Hannie schupsten ihn rein. „Puuh... ein Glück!“, sagte ich und setzte mich auf die Bank. Teuki setzte sich neben mich. „Das kannst du laut sagen. Diese blöde Höhenangst!“, er hielt sich direkt den Mund zu. Ich schaute ihn erstaunt an: „Du auch?“ „Wie jetzt? Du etwa auch?“, er schaute mich verwirrt an. Ich nickte: „Ja eigentlich schon!“ Er lachte: „Oh man und ich hab gedacht ich bin der einzige, der Angst vor Achterbahnen hat. Ich hab dich auch noch nach vorne gezogen. Ich dachte du magst Achterbahnen.!“ , grinste er. Dann sah er zum Himmel: „Aber irgendwie hatte ich überhaupt keine Angst diesmal. Vielleicht, weil ich dachte, ich muss dich beschützen, weil du da warst!“. Ich sah erstaunt zu ihm und wurde rot: „Ich mag sie schon, nur nicht so Steile!“, grinste ich zurück.

Plötzlich hörten wir ein lautes Kreischen. Ein Auto stand in Brand. Teuki und ich standen auf und rannten hin. Teuki gab einem kleinen Jungen die Teddys und sagte schnell: „Pass mal auf, bitte!“ Ein Kerl hatte den Feuerlöscher und spritzte das Auto an. Ich sah zum Auto. „STOP! AUFHÖREN!“, schrie ich, der Kerl stoppte schnell. „Da ist jemand drin!“, sagte Teuki. Er riss die Tür auf und zog die Frau, die auf dem Beifahrersitz saß, vorsichtig raus. Die Frau brannte noch. Ich rannte an einen Versorgungskasten, der an einer Laterne festgemacht war und öffnete ihn. Ich nahm die Spezialdecke raus, zog sie über und umarmte die Frau. Ich drückte das Feuer nach unten hin aus, so dass der ganze Rauch unten entwich. „Teuki, sag ihm, dass er das Auto jetzt löschen darf!“ Teuki nickte und sagte dem Mann, was ich gesagt hatte auf Koreanisch. Währenddessen kümmerte ich mich um die Frau. Das Auto war kein normales Auto, sondern eins, das man auf Parkanlagen, wie z.B beim Golfen oder sonstigen Aktivitäten hat, um schneller voranzukommen. Die Frau atmete schlecht und hyperventilierte. „Teuki, ruf den Krankenwa.“, sagte ich und sah, dass Teuki gerade dabei war. Ich sah eine Mitarbeiterin des Vergnügungsparks und erklärte ihr auf Englisch, dass ich einen Verbandskasten bräuchte. Sie lief los und holte mir einen. Ich versuchte die Frau anzusprechen. Doch diese hyperventilierte immer wieder und schlug um sich herum. Als der Kasten kam, packte ich die Thermodecke aus und legte sie der Frau um. „War die Frau alleine hier?“, fragte ich Teuki, der fragte direkt auf

Koreanisch weiter. „Nein, das ist ihr Mann. Er sagte, er wollte nur was zu trinken besorgen, als der Unfall passierte.“, sagte Teuki als er zurückkam. „Gut!“, die Frau schlug wieder um sich. Ich hielt die Beine und Teuki die Arme fest. Ich sah ihn an: „Kannst du mir sagen, was das für ein Feuerlöscher war?“ Er nickte: „Hab gerade geschaut, ein CO-Feuerlöscher!“ „SO EIN MIST!“, sagte ich. „Was ist denn?“, ich schaute ihn an: „Wenn wir Pech haben, hat die Frau eine doppelte CO-Vergiftung. Einmal durch den Rauch und einmal durch den Feuerlöscher. Das ist nicht gut!“, erklärte ich. Die Feuerwehr kam auch schon und brachte die Frau weg. Bevor der Ehemann der Frau einstieg, gab er mir einen Zettel mit der Handynummer. Teuki meinte: „Er sagt, wir sollen ihn anklingeln lassen, damit er unsere Nummer hat. Er möchte uns Bescheid geben, falls er was weiß“ „Das ist gut!“, ich hustete kurz und ging zurück. Ich lächelte den Jungen dankend an und streichelte ihm über den Kopf. „Vielen dank, dass du auf unsere Teddys aufgepasst hast, Kleiner!“ sagte Teuki. Der Junge lächelte und reichte sie mir zurück. Ich hob die zerrissene Thermodecke auf, zerknüllte und warf sie in den Müllkontainer. Teuki ließ den Mann anklingeln.

Teuki kam zu mir und ich drückte ihm den Teddy in die Hand und lächelte. Ich ging zurück und hustete erneut. Ich setzte mich auf die Bank auf der wir vorher gesessen hatten. Teuki kam dazu: „Alles in Ordnung?“, fragte er mit besorgtem Blick. Ich nickte: „Ja, keine Angst, ich hab wahrscheinlich etwas CO₂ eingeatmet. Ist aber nichts schlimmes. Geht bestimmt gleich wieder.“, lächelte ich: „Vielen Dank für deine Hilfe!“

Die Anderen kamen angerannt. Eli kam zu mir: „Wir haben alles von oben gesehen. Alles in Ordnung?“ fragte sie. Ich nickte lächelnd. Lile und SiWon kamen gerade zu uns: „Hey Leute, die SuperSnake ist voooll geil, die müsst ihr auch mal ausprobieren.“ Lile sah uns an: „Was ist denn passiert?“ Nana erklärte ihr, was passiert war. Ich gab Lile ihren Teddy zurück: „Hier!“, grinste ich: „Na gut, wohin wollen wir als nächstes?“, fragte ich in die Runde. „Geht es dir denn gut?“, fragte SungMin. „Ja, keine Sorge!“, grinste ich. „Wie wär's mit der Wildwasserbahn?“, fragte KangIn. „Coole Idee, los geht's!“, grinsten alle und wir gingen los. Ich lief ihnen nach und sah, dass Teuki neben mir herlief. Er schaute mich besorgt an. „Was ist los?“, fragte ich verwirrt. „Nichts, du wirkst nur etwas blass..“, sagte er. „Keine Sorge.. das ist nichts ernstes. Mein Körper verarbeitet es jetzt nur, das kann zu Schwächeanfällen führen bis zu Ohnmächten, aber es ist nichts ernstes.. derjenige fühlt sich danach wieder wohl, da das CO₂ rausgepumpt wird.“, erklärte ich. „Na dann!“, lächelte er. Wir liefen weiter. Plötzlich wurde mir schwarz vor Augen. Ich blieb stehen und hielt mir den Kopf. „Gizii? Alles in Ordnung?“, fragte Teuki. Ich nickte stumm. Doch dann verlor ich das Gleichgewicht und fiel nach vorne um. Ich bemerkte, wie jemand mich auffing. Alles wurde schwarz, ich hörte nur noch jemanden meinen Namen sagen, dessen Stimme immer leiser wurde. Dann war Stille.